

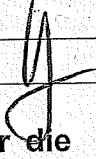


Sitzung des Gemeinderates am 13.12.2017	Beratungsunterlage TOP: 4	Bearbeiter:	Datum: 30.11.2017	
	Drucksache - Nr.: 131 /2017	Herr Fleig		
	<input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/> öffentlich	BM: 	10: 	20: 

**Investitionsprogramm mit Vermögensplan „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 – 2021
- Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Vorlage ist der Entwurf des Investitionsprogramms mit Vermögensplan für den „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 - 2021 beigefügt. Der Entwurf des Investitionsprogramms mit Vermögensplan für den „Eigenbetrieb“ entspricht im Wesentlichen den Vorgaben der bisherigen Beschlussfassungen und Beratungen im Gemeinderat sowie der Beratung in der Klausurtagung des Gemeinderats am 25.11.2017, in der sich der Gemeinderat ausführliche Gedanken über die Investitionsplanung 2018 ff gemacht hatte.

Der vorliegende **Entwurf des kommunalen Investitionsprogramms 2018 (siehe Anlage 1)** weist bisher Einnahmen und Ausgaben von 1.952.150 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr weist der Entwurf ein um über 560.000 € größeres Volumen auf. Die Investitionen in eine Ganztageschule mit der dringenden Sanierung des Kleinspielfelds am Schul- und Sportgelände, notwendige Straßen- und Brückensanierungen sowie der Kauf von Wohnungen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen bestimmen das Investitionsprogramm 2018.

Von den im **Haushalt 2017** eingeplanten Maßnahmen wurde ein Großteil beendet. So kann der Neubau der **Kinderkrippe im Kindergarten Taubenstraße mit Dachsanierung** (Investitionsvolumen 730.000 €) inzwischen von den Kindern genutzt werden. Auch die Arbeiten für die Außenanlagen und den Spielplatz Taubenstraße sind ausgeschrieben und werden bis zum Frühsommer 2018 umgesetzt werden. Auch die **energetische Sanierung des Altbaus an der KiTa Rosenweg** konnte nahezu abgeschlossen werden.

Für die Einführung einer Ganztageschule an der **Grundschule Freudental** sind 2018 insgesamt 125.000 € eingestellt. Diese Mittel werden für die Einrichtung einer Mensa sowie für Ausstattungen und Umbauarbeiten in der Grundschule benötigt. In diesem Zusammenhang soll das **Kleinspielfeld am Schul- und Sportgelände** grundlegend saniert werden. Die Kosten für diese Sanierung betragen 330.000 €. Für beide Maßnahmen rechnet die Gemeinde Freudental mit einem Zuschuss aus dem Ausgleichstock sowie aus der Sportstättenförderung.

Mit einem **Konzept für den Friedhof** sollen die Anforderungen an die notwendigen Bestattungsformen umgesetzt werden. Als erste Maßnahme wurde 2016 / 2017 mit der Sanierung eines Grabfeldes begonnen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 60.000 €, von denen noch 30.000 € im Haushalt 2017 finanziert werden mussten. Das Konzept soll im Haushalt 2018 weiter umgesetzt werden. Es ist entsprechend einer Prioritätenliste geplant, **neue Wege anzulegen bzw. bestehende Wege zu verbessern** und die bestehende **Urnenwiese** zu erweitern. Es sind im Jahr 2018

Mittel von 120.000 € eingeplant. Die Gesamtkosten (180.000 €) sollen mit einem Zuschuss in Höhe von 80.000 € finanziert werden.

Im **Bereich der „Kläranlage“** wurden in den letzten Jahren die notwendigen Erneuerungen durchgeführt. Auch 2018 stehen hierfür 28.650 € zur Verfügung. Das Dach der Kläranlage konnte 2017 für 150.000 € mit einem flachen Satteldach erneuert und eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt im Vermögenshaushalt 2018 sowie im weiteren Investitionsprogramm bis zum Jahr 2021ff. sind nach wie vor die **Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortskern II“**. Im Jahr 2018 sollen insgesamt 171.000 € für private und kommunale Bau- und Ordnungsmaßnahmen sowie 20.000 € für einen evtl. weiteren Grunderwerb zur Verfügung stehen. An Landeszuschüssen sind 2018 insgesamt 114.600 € eingeplant. In den Jahren 2019 – 2021 sind weitere Beträge für private und öffentliche Maßnahmen im Sanierungsgebiet sowie die entsprechenden Landeszuschüsse eingeplant.

Der Gruppenraum des **Bürgerhauses „Alte Kelter“** soll mit einer neuen Akustikdecke versehen sowie die Beleuchtung und die Heizung erneuert werden (Kosten insgesamt 70.000 €). Finanziert werden diese Maßnahmen mit einem Zuschuss aus dem Förderprogramm SIQ (Soziale Integration im Quartier) in Höhe von 42.000 €.

Im Zuge des Baus des Nahwärmenetzes wurden 2017 kleinere begleitende aber notwendige **Straßensanierungen** (Gartenstraße, Hauptstraße und Schloßstraße) durchgeführt. 2018 steht nun die **Sanierung der Strombergstraße** an (Kosten: 200.000 €). Die Sanierung der **Brücke „Schloßstraße“** soll 2018 umgesetzt werden. Die Kosten der Sanierung erhöhen sich um 70.000 €. Insgesamt stehen für den **Bereich „Ortsstraßen“** 290.000 € zur Verfügung. Es wird mit Zuschüssen in Höhe von 110.000 € gerechnet.

Im Bereich **„Grunderwerb“** stehen einige Punkte im Haushaltsjahr 2018 an. Im Haushalt 2018 ist eine erste Finanzierungsrate für den Erwerb einer Arztpraxis in Höhe von 250.000 € vorgesehen. 2019 folgt die 2. Finanzierungsrate mit 250.000 €. Für den Erwerb von zwei Wohnungen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen ist ein Betrag von 300.000 € eingestellt.

Für die neuerworbene Flächen im Baugebiet „Wolfsberg II“ haben die Erschließungsarbeiten begonnen. An **Grundstückserlösen** sind in den Haushalten 2017 (400.000 €) und 2018 (650.000 €) die entsprechenden Beträge eingeplant.

Für die **Rathaussanierung** steht im Haushalt 2018 eine Planungskostenrate in Höhe von 30.000 € zur Verfügung (Durchführung „Mehrfachbeauftragung“). Die Durchführung der Maßnahme ist für die Jahre 2020 / 2021 vorgesehen.

Für die dringend erforderlichen **Erneuerungen im Gebäude „Birkenwald“** werden ab dem Jahr 2019 Mittel bereitgestellt.

Im Bereich **„Spielplätze“** steht im Jahr 2018 die Neugestaltung des Spielplatzes „Taubenstraße“ an, der im Zuge der Baumaßnahmen am Kindergarten deutlich verkleinert werden muss. Hierfür wurden bereits 2017 Mittel bereitgestellt. Der Spielplatz „Grävenitzweg“ muss eingezäunt werden (TüV-Bericht). Der Spielplatz „Birkenwald“ soll einen neuen Kletterturm erhalten. Es stehen insgesamt 30.000 € im Jahr 2018 sowie Haushaltsreste aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Darüber hinaus sind im Investitionsprogramm in vielen **Bereichen für Ausstattung / Einrichtung geringe Pauschalbeträge** angesetzt.

Zur **Tilgung von Krediten** werden im Jahr 2018 insgesamt 100.000 € benötigt. In den folgenden Jahren werden größere Tilgungsleistungen erforderlich sein.

Auf der **Einnahmenseite** steht im Jahr 2018 neben den eingeplanten Zuschüssen sowie den sonstigen Einnahmen voraussichtlich eine konjunkturbedingt hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt (rd. 285.450 €) zur Verfügung. Eine Kreditaufnahme ist für den Kernhaushalt 2018 mit einer Höhe von 300.000 € eingeplant (Erwerb der Wohnungen für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen). Trotz diesen Einnahmen ist ein Ausgleich des Haushalts 2018 nur möglich, wenn zusätzlich eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von knapp 150.000 € beansprucht wird. Der Rücklagenstand wird Ende 2018 noch rd. 398.000 € betragen

Auch für die Jahre 2019 – 2021 ist für den Ausgleich des Haushalts eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich. Eine Kreditaufnahme ist auch 2019 eingeplant. In den Jahren 2020 und 2021 ist aktuell die Aufnahme der Bauspardarlehen für die Rathaussanierung geplant und es können noch geringfügige Beträge der Rücklage entnommen werden.

Mit dieser Planung verringert sich der aktuelle Rücklagenstand von 668.281 € (Stand: 31.12.2016) bis Ende 2021 auf ca. 190.000 €. Der gesetzliche Mindestbestand liegt bei rd. 100.000 €.

Die Verschuldung, die zum 31.12.2016 bei rd. 670.000 € liegt, wird sich im gleichen Zeitraum bis Ende 2021 erhöhen und dann bei etwa 1,1 Mio. € liegen.

Vermögensplan „Eigenbetrieb Versorgung“:

Als Anlage 2 liegt der Entwurf des Vermögensplans für den Eigenbetrieb bei, aufgeteilt in die vier Betriebszweige.

Für den **Bereich „Wasserversorgung“** stehen im Wirtschaftsjahr 2018 lediglich geringfügige Investitionen in das Leitungsnetz (45.000 €) an. Die Investitionen sollen aus den jährlich erwirtschafteten Abschreibungen finanziert werden. Für die Jahre 2019-2021 sind umfangreiche Investitionen in den Hochbehälter (260.000 €) sowie weitere 110.000 € an Investitionen in das Leitungsnetz geplant.

Das **Nahwärmenetz „Ortsmitte“** wurde im Jahr 2017 gebaut und zur Heizperiode 2017/2018 in Betrieb genommen. Für 2018 sind evtl. kleinere Erweiterung im Bereich der Strombergstraße / Jägerstraße geplant (50.000 €). Die Kosten sollen über Anschlussbeiträge finanziert werden. Mit dem Ausbau des Nahwärmenetzes wird es frühestens in den Jahren 2019-2021 weitergehen. Dafür soll im Jahr 2018 der Bedarf an einem Ausbau in den angrenzenden Bereichen (Strombergstraße / Seestraße) ermittelt werden.

Für die Bereiche „PV-Anlagen“ und „Strombeteiligung“ stehen 2018 keine Investitionen an. Im Jahr 2019 steht eine finanzielle Erhöhung an der Neckar-Netze Bündelgesellschaft an (50.000 €). Die Gemeinde Freudental prüft weiter den Bau weiterer PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, so dass in den kommenden Jahre entsprechende Investitionen anstehen.

Im Rahmen der Sitzung wird die Verwaltung das Investitionsprogramm mit Vermögensplan für den „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 - 2021 ausführlich erläutern.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Investitionsprogramm mit Vermögensplan „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 - 2021 wird Grundlage der weiteren Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2018 sein.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Investitionsprogramm mit Vermögensplan „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 - 2021 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Investitionsprogramm mit Vermögensplan „Eigenbetrieb Versorgung“ für die Jahre 2017 - 2021 in den Haushaltsplan 2018 zu übernehmen.